



WUNDSCHUH

61265G86U – P.b.b. – Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Verlagspostamt 8142 Wundschuh

22. Jahrgang, Nr. 4, Dezember 2007

Bürgermeister Karl Brodschneider mit dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten der ÖVP, SPÖ und FPÖ sowie alle Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh wünschen allen Wundschuherinnen und Wundschuhern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2008!

Und es ward licht

Anfang Dezember wurde der neue Geh- und Radweg in der Großsulzer Straße seiner Bestimmung übergeben. Auch die neue Straßenbeleuchtung ist ein Beitrag für mehr Verkehrssicherheit entlang dieser Straße.





Bürgermeister Karl Brodschneider

WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Auf Landesebene wird derzeit über eine Gemeinde-Zusammenarbeit in Kleinregionen gesprochen. Die Diskussion darüber läuft unter dem Begriff „Regionext“. Zusammen mit sieben weiteren Gemeinden lebt unsere Gemeinde eigentlich schon seit Jahren eine solche Kooperation. Als „GU 8“ sind die acht Gemeinden Seiersberg, Pirka, Unterpremstätten, Feldkirchen bei Graz, Kalsdorf bei Graz, Zettling, Wundschuh und Werndorf sehr bemüht, regionales Denken in konkrete Taten umzusetzen. In den GU 8-Gemeinden leben insgesamt 30.000 Personen. Unsere Region boomt und ist als Standort fürs Wohnen, aber auch für Wirtschafts-

und Dienstleistungsbetriebe unterschiedlichster Art sehr attraktiv.

Ab sofort wollen meine Bürgermeisterkollegen und ich in den jeweiligen Gemeindezeiten verstärkt wichtige Themen an unsere Bürger und Bürgerinnen weitergeben. Sie werden sehen, dass wir GU 8-Gemeinden die Zusammenarbeit und den gegenseitigen Informationsaustausch sehr ernst nehmen. Zusätzlich arbeiten wir auch mit der „GU Süd“ – das sind die Grazer Umlandgemeinden von Hart bei Graz und Raaba bis nach Mellach – und mit der Stadt Graz über das EU-Projekt „Urban+“ zusammen.

Meist erstreckt sich die gemeinsame GU 8-Arbeit nicht auf irgendwelche Zukunftsprojekte, sondern auf ganz einfache Dinge im täglichen Gemeindeleben. Zum Beispiel wurde im September von der GU 8 ein Straßenmarkiergerät angekauft. Dieses Gerät ist im Bauhof Feldkirchen untergestellt und kann von den einzelnen Gemeinden recht unkompliziert ausgeliehen werden.



GEMEINDEAUSFLUG. Alle zwei Jahre lädt Bürgermeister Karl Brodschneider die Gemeinde-Mitarbeiter und Gemeinderäte mit Begleitung zu einem Ausflug ein. Dieser fand heuer am 20. Oktober statt. Auf dem Programm stand ursprünglich eine Wanderung entlang des „Weinweges der Sinne“ in St. Anna am Aigen. Aufgrund des regnerischen Wetters musste diese Wanderung abgesagt werden. Statt dessen besuchte man die Gesamtsteirische Vinothek in St. Anna (im Bild von links Erwin und Waltraud Kainz, Rosemarie Brodschneider, Angela Gödl, Andrea Greil, Sylvia Brumen, Reingard Leber, Johann und Anneliese Kickmaier, dahinter Herbert Greiner und Alfred Suppan). Der Ausflug endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus von Bürgermeister Richard Pock in Hof bei Straden.



WEIHNACHTSBAUM. Im Zuge der Vorweihnachtsfeier auf unserem Hauptplatz wurde der vor dem Kriegerdenkmal aufgestellte Weihnachtsbaum feierlich entzündet. Der Baum wurde heuer von Familie Anton und Ingrid Öhlwein aus Gradenfeld gespendet, wofür sich die Gemeinde Wundschuh herzlich bedankt. Das Baum-Umschneiden war ein kleines Dorffest, die zahlreich erschienenen Nachbarn wurden von Familie Öhlwein zu einer Jause eingeladen. Im Bild (von links) Edi Schauer, Herbert Lienhart, Andreas Rupp, Anton und Ingrid Öhlwein, Michael Kainz, Andreas Öhlwein, Werner Nager, Franz Brumen und Edmund Schauer.

Bahnhof Werndorf umgebaut

Was viele nicht wissen: Der Parkplatz beim Bahnhof Werndorf befindet sich auf Wundschuher Gemeindegebiet, das Bahnhofsgebäude ist auf Werndorfer Gemeindegebiet. Anfang November 2007 erfolgte die offizielle Übergabe des umgebauten Bahnhofs, der – so wurde bei der Eröffnung betont – ein Teil der neuen Koralmbahn ist. Das stimmt insofern, weil nicht nur der Bahnhof Werndorf modernisiert und behindertengerecht ausgestattet wurde, sondern auch die Gleisanlagen, Verkehrswege und Lärmschutzmaßnahmen auf einer Länge von über drei Kilo-

metern völlig neu gestaltet wurden. All das verschlang eine Investitionssumme von 50 Millionen Euro. Darin inkludiert ist auch die Eisenbahnunterführung bei der Weiten-dorfer Straße, Gemeindegebiet Wundschuh. An dieser Eröffnung nahm auch Bürgermeister Karl Brodschneider als Vertreter der Gemeinde Wundschuh teil. Er bedauert ebenso wie sein Werndorfer Amtskollege Willibald Rohrer, dass der Park & Ride-Parkplatz beim Bahnhof nicht vergrößert wurde und der Bahnhof jetzt kein eigenes Personal mehr hat.

Hackschnitzel für Spielplatz

Für die Sicherheitsbereiche am Spielplatz in Wundschuh muss regelmäßig neues Hackschnitzelmateriale aufgebracht werden, damit die Kinder im Falle eines Sturzes keine schweren Verletzungen erleiden können. Die Wärmeliefergenossenschaft stellte sich auch heuer mit Gratis-Hackschnitzeln ein. Dafür sei der Wärmeliefergenossenschaft auf das herzlichste gedankt!

Ein Fest für Jung und Alt

Alle zwei Jahre veranstaltet die Gemeinde Wundschuh die Altbürger- und Jungbürgerfeier.

Die Anwesenheit von Ehrenbürger Altlandtagspräsident Franz Wegart war heuer eine besondere Auszeichnung. Der 88-jährige Altpolitiker wurde im Jahr 1971 als damaliger Landeshauptmannstellvertreter für seine Verdienste um die Errichtung des Badesees Wundschuh zum Ehrenbürger ernannt. Erfreulich war heuer auch die große Beteiligung vieler JungbürgerInnen, die als symbolisches Zeichen ihrer Volljährigkeit den so genannten Jungbürgerbrief überreicht bekamen. Die Ansprachen des südsteirischen Sagen-Sammlers und Schriftstellers Peter Stelzl sowie der Stockingerin Waltraud Harb, die beim Landjugend-Bundesredewettbewerb den zweiten Platz belegt hatte, stießen bei den geladenen Gästen und Zuhörern auf reges Interesse. Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Farmer endete diese Feier.



Ehrenbürger Franz Wegart freute sich riesig über das Intarsienbild, das der Wundschuher Günther Pail gemacht hat.



Alle älteren Mitbürger ab 75 Jahren bekamen von der Gemeinde je ein Buch geschenkt.



Ein Großteil der geladenen JungbürgerInnen nahm an der Feier teil.



GR Mario Kermautz

MEINE MEINUNG

Bei der Gemeinderatssitzung im Oktober hat der Gemeinderat beschlossen, eine Tempo-Überwachung auf den Landesstraßen in Wundschuh durch ein privates Unternehmen durchführen zu lassen. Noch bis Jänner findet einmal in der Woche eine solche Radarmessung statt. Dann werden im Gemeinderat die gesammelten Erfahrungen diskutiert.

Die Mess-Standorte befinden sich am Kalvarienberg, am Hauptplatz, in der Großsulzer Straße, an der Hauptstraße im Ortsgebiet von Kasten und Gradenfeld sowie an der Grazer Straße. Gerade auf diesen Straßen ist ein sehr starker Durchzugsverkehr mit bis zu 80 Prozent Fahrzeugen aus anderen Gemeinden und Bezirken (vor allem Deutschlandsberg) feststellbar.

Eines möchte ich klar und deutlich aussprechen! Bei dieser Maßnahme geht es nicht darum, Wundschuher BürgerInnen, welche deutlich zu schnell im Gemeindegebiet unterwegs sind, zu bestrafen. Vielmehr ist es das Ziel, die gesamte Wundschuher Bevölkerung auf unseren Straßen zu schützen! Der Gemeinderat ist verpflichtet, Maßnahmen zu setzen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Zu hohe Geschwindigkeiten auf den Straßen in unserer Gemeinde zählen eindeutig zu den Themen, die unsere BürgerInnen am meisten beschäftigen.

Wenn vor dem eigenen Haus beziehungsweise vor der eigenen Wohnung Autos zu schnell vorbeifahren, nimmt man das sehr kritisch wahr und verlangt vom Bürgermeister und den Gemeinderäten, dass sie etwas dagegen tun. Wenn man aber selbst im Auto sitzt und wegen zu hoher Geschwindigkeit vielleicht „geblitzt“ wird, reagieren dann aber manche verstört und verärgert.

Neuer Notar in Wundschuh

Mag. Robert Esposito wurde von der Bundesministerin für Justiz zum öffentlichen Notar für den Sprengel Unterpremstätten, zu dem die Gemeinden Pirka, Dobl, Zwaring-Pöls, Werndorf, Wundschuh und Zettling gehören, ernannt und eröffnet am 2. Jänner 2008 seine Notariatskanzlei mit der Adresse Hauptstraße 102, 8141 Unterpremstätten. Notar Esposito und sein Team (Melanie Paier aus Zettling, Sylvia Isenburg aus Frohnleiten) stehen damit auch allen Wundschuhern und Wundschuherinnen ab Jänner als Spezialisten in allen Fragen des Erbrechtes und Verlassenschaftsverfahrens, des Vertragsrechtes insbesondere im Zusammenhang mit Grundstücks-, Haus- und Wohnungskauf sowie Abschluss von Übergabs- und Schenkungsverträgen, des Unternehmens- und Gesellschaftsrechtes gerne zur Verfügung. Im Gemeindeamt Wundschuh hält Notar Esposito (Telefon 0 31 36/ 55 653 oder 0664/14 91 348) jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr seinen Amtstag ab. Am 20. Februar 2008 um 19 Uhr hält der neue Notar auf Einladung von Bürgermeister Karl Brodschneider im Kulturheim Wundschuh einen



Bürgermeister Karl Brodschneider heißt Robert Esposito mit Jahresbeginn als neuen Notar herzlich willkommen.

Vortrag zum Thema „Übergabs- und Schenkungsverträge, Kaufverträge“ ab. Der Eintritt ist frei! Anschließend sind alle zu einem kleinen Imbiss eingeladen!

Viehwagen

Bisher standen die Gemeinde-Viehwagen, die von den Wundschuher Bauern kostenlos ausgeliehen werden konnten, beim Platz neben dem Rüsthaus. Aus Ortsbildgründen wurde nach einer Lösung gesucht und gefunden. Die beiden Viehwagen stehen jetzt bei den Familien von Ferdinand Strohrigl in Wundschuh beziehungsweise Alois Hubmann in Gradfeld.

Besuchen Sie auch unsere Homepage

www.wundschuh.steiermark.at

oder www.wundschuh.at

und Sie sind immer bestens informiert!

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In der Gemeinderatssitzung am 4. Oktober 2007 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Verkehrslösung für Hauptplatz:** Christian Kirnbauer vom Verkehrsplanungsbüro Pilz/Kirnbauer stellt Entwürfe für eine Verkehrsumgestaltung des Hauptplatzes (Bereich rund um die Frauensäule) vor. Eckpfeiler sind: Auflassung der vor dem Gasthof Haiden vorbeiführenden Gemeindestraße, sicherer Fußgängerübergang, Bushaltestelle, natürliche Temporeduktionsmaßnahmen. Bevor die Pläne der Bevölkerung vorgestellt werden, muss das Einvernehmen mit den betroffenen Anrainern hergestellt werden.

■ **Auftragsvergabe Gestaltungsrichtlinien:** Beim Neubau von Wohnhäusern sollen Bauwerber wissen, welche Vorgaben für die Genehmigung ihres Ansuchens erfüllt werden müssen. Unterlagen dafür soll ein mit Ortsbildfragen vertrauter Planer liefern. Aus drei vorliegenden Angeboten wird die Firma Jartschitsch aus Graz mit der Erstellung eines Gutachtens beauftragt.

■ **Für die Verlängerung des Geh- und Radwegs** wird von der Fa. Jöbstl Holding GmbH Grund gebraucht. Diesbezüglich wird ein Übereinkommen für einen späteren Kaufvertrag (nach erfolgter Endvermessung) beschlossen. Weiters fasst der Gemeinderat den Beschluss, eine neue Brücke für Fußgänger und Radfahrer über den Laabach zu errichten. Der Bauernfamilie Werner Nager wird für ihr Entgegenkommen bei den Preisverhandlungen für die neuen Geh- und Radwegflächen entlang der Landesstraße herzlich gedankt!

■ Die Fa. Siemens Bacon wird mit der Errichtung der neuen Straßenbeleuchtung in der Großsulzer Straße beauftragt.

■ Entlang der Landesstraßen im Gemeindegebiet von Wundschuh sollen private Geschwindigkeitsüberwachungen stattfinden. Mit der Durchführung dieser Messungen wird die Fa. VeloMeter beauftragt.

■ Aufgrund des 40-Jahr-Jubiläums des Fremdenverkehrsvereins wird eine einmalige Vereinsförderung in der Höhe von 500 Euro gewährt.

■ Die Gemeindewohnbauförderung wird für die Familien Herbert und Christine Greiner sowie Ronald und Claudia Friedrich gewährt.



GEMEINDEAMTSBESUCH. Alljährlich besuchen die Kinder der 3. Klasse Volksschule im Rahmen ihres Unterrichts die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt Wundschuh und bekommen dabei einen kleinen Einblick in das Innenleben einer Gemeindeverwaltung.



AUSZEICHNUNG. Aus den Händen des Wundschuher Wirtschaftsbund-Funktionärs Harald Jäger, Ziegelweg, durften Bürgermeister Karl Brodschneider und Vizebürgermeister Karl Scherz eine Urkunde der Wirtschaftskammer entgegennehmen, mit der besonders wirtschaftsfreundliche Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung ausgezeichnet wurden.



Im Zuge des „Tages der offenen Tür“, zu dem die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh am 20. Oktober 2007 eingeladen hatte, wurde auch eine 30 Meter hohe Drehleiter der Feuerwehr Unterpremstätten vorgeführt. Es war dadurch möglich, von dieser Höhe folgende Fotos vom Ortsgebiet Wundschuh zu machen.

- 1 Richtung Kalvarienberg
- 2 Mit Blick auf Neuschloß
- 3 Richtung Gewerbegebiet „LCG Wundschuh Grazerfeld“
- 4 Richtung Forst
- 5 Richtung Kasten



Johann Högler

WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN



LATERNENFEST. Am 8. November 2007 fand das Laternenfest im Kindergarten statt. In der Person des Heiligen Martin soll uns Nächstenliebe, besonders in Form des Miteinander – TEILEN – sichtbar gemacht werden. So wie das Licht die Dunkelheit erhellt und erwärmt, so sollen auch wir Licht für andere sein und sie trösten. Aus berührendem Anlass organisierten heuer die Kindergarten-Eltern eine Mehlspeisen-Verkaufsaktion für die schwer erkrankte Fabienne. Der beachtliche Erlös zeigte die große Anteilnahme und Hilfsbereitschaft der Gemeindebevölkerung von Wundschuh. Auch die freiwilligen Spenden vom Laternenbuffet des Kindergartens wurden der Familie Müller übergeben.

ZIRKUS. Almut Engler und Roland Leiner vom „Flick Flack Floh Zirkus“ bedanken sich: „Ein herzliches Dankeschön möchten wir gerne an die Raiffeisenbank Wundschuh, die P.S.K., die SPÖ und die FPÖ richten – für die bunten Luftballonspenden, die wir für unseren Jonglierballbastelnachmittag bekommen haben. Ein ebenso herzliches Dankeschön geht auch an Frau Leber vom Gemeindeamt, die uns bei der Organisation der Luftballonspenden sehr geholfen hat. Somit konnten 14 Kinder und Jugendliche mit nur sehr geringem Materialkostenaufwand bunte Jonglierbälle zum Üben basteln. Es wird nun also fleißig jongliert in Wundschuh! Vielen Dank!“



VDir. Melitta Lenz

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

■ **ROBIN HOOD.** Alle Klassen besuchten am 15. November 2007 im Orpheum das Kinder-musical „Robin Hood“. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Wundschuh für die Übernahme der Buskosten recht herzlich!

■ **GESUNDE JAUSE.** Einmal im Monat gibt es für jede Klasse eine von den Eltern gerichtete gesunde Jause. Gemeinsam schmeckt es allen gut, auch wenn man zu Hause so manche Speise gar nicht kosten würde. Wir bedanken uns bei den Eltern für ihre eifrige Mitarbeit!



■ **BEWEGUNGSLIED.** Einmal im Monat treffen sich alle Klassen im Turnsaal, um ein Bewegungslied einzu-studieren, welches im Unterricht als Auf-lockerung eingesetzt wird. Im November hieß unser Lied „Let's keep fit“.



Quer durch die Holzbank

Schon beim Werkunterricht in der Schule und während seiner Schnupperlehre entdeckte Hannes Pettinger die Liebe zum Holz. Seine Lehrzeit absolvierte er bei der Tischlerei Hubmann. Nach dem Präsenz-

dienst arbeitete er zehn Jahre lang bei der Firma Mayer in Kalsdorf. Im Jahr 2003 fassten er und sein Arbeitskollege Christian Koller (daheim in Laafeld, Bezirk Radkersburg) den Entschluss, selbständig zu werden. 2004 wurde dieses Vorhaben in die Tat umgesetzt. „Wir versuchen, sehr genau und kostengünstig zu arbeiten und auf die Wünsche unserer Kunden bestmöglich einzugehen“, erklärt Pettinger und beschreibt die Arbeitsbereiche, wo die beiden „PEKO's“ (Pettinger, Koller) ihren Mann stellen: Parkettböden, Möbelstücke, Renovierungen, Terrassenböden, Gartengestaltung etc. Um dies alles bewerkstelligen zu können, übt die Firma PEKO Tischlerei und Handel OEG verschiedene Gewerbe aus: Tischlerei, Handel, Güterbeförderung, Dienstleistungen aller Art, Erdbewegungsarbeiten und Reinigungsgewerbe.

„Unsere Kunden – darunter auch Privatkli-niken in Laßnitzhöhe und St. Rade-gund – sind vor allem im Großraum Graz zuhause“, sagt Pettinger und macht aufmerk-sam: „Wir sind derzeit mit unserer Firma in einem Gebäude in Großsulz eingemietet. Wir wollen uns aber in Wundschuh

niederlassen, suchen einen Baugrund und wollen hier eine Halle samt Büroräumlichkeiten errichten. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit dafür, wir würden uns sehr freuen.“

Hannes Pettinger, geboren 1971, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er wohnt mit seiner Familie in Kasten, Kaiserwaldweg 43. Nähere Informationen über die Firma PEKO Tischlerei und Handel OEG gibt es auch im Internet unter www.peko.co.at



Hannes Pettinger (rechts) und Christian Koller gründeten 2004 die Firma PEKO Tischlerei und Handel OEG.



Ein innovatives Produkt (auch als Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk bestens geeignet) ist der Klappgartenstuhl aus dem Hause PEKO.



NEUER FRISEUR. Wundschuh hat seit 1. Dezember 2007 einen neuen Friseur. Anstelle von „Haarmoden Koch“ ist jetzt das Team von „Haar Treff“ (gegenüber der Volksschule) um die Frisuren der Kunden bemüht. „Die Menschen sollen sich bei uns wohl fühlen und vom Friseur begeistert sein“, ist das Motto von Chefin Ingrid Friedl (im Bild mit Manuela, Claudia und Anita). Für alle Kunden, die im Dezember kommen, gibt es je einen Gutschein für einen Friseur-Besuch im Jänner und Feber 2008 in der Höhe von sieben Euro. Telefon 0 31 35/56 314.



ELTERN-KIND-GRUPPE. Ein besonderes Erlebnis für Eltern und Kinder war das Treffen im Dezember. Der hl. Nikolaus stattete uns einen Besuch ab. Er erzählte ein wenig von seiner Lebensgeschichte und brachte Geschenke für die Kinder mit. Christine Greiner kündigt an: „Da die Treffen so großen Anklang finden, werden wir uns ab Jänner jeweils am 2. und am 4. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Kulturheim treffen. Wir würden uns freuen, auch dich und deine Mama beziehungsweise deinen Papa begrüßen zu dürfen!“

Wundschuher Hauptschüler in England

In einem kurzen Beitrag schreibt die Hauptschülerin Viktoria Kickmaier aus Wundschuh über die Sprachwoche in England: „Am 21. Oktober 2007 brachen die 28 Schüler der 8. Schulstufe mit den beiden Lehrern Frau Stierschneider und Herrn Mayer mit der Ryan Air nach England auf. Nach eineinhalb Stunden ka-

men wir am Flughafen London-Stansted an. Nach der Passkontrolle fuhren wir weiter mit dem Bus nach Cambridge zur Studio School, wo uns bereits Taxis erwarteten, die uns zu unseren Gastfamilien brachten. Mit unseren Familien hatten wir alle Glück, sie waren alle total nett und freundlich. An eini-

gen Tagen gingen wir bis Mittag zur Schule. An den Nachmittagen unternahmen wir Stadtführungen und lernten Cambridge näher kennen. Auch für das Shoppen blieb genügend Zeit. An zwei Tagen stand der Besuch der Stadt London am Plan. Wir besichtigten den Wohnsitz der Queen, auch Har-

rods, natürlich den Tower of London, Big Ben und ‚The Houses of Parlaments‘. Am Sonntag traten wir bereits um 6 Uhr unsere Heimreise an und landeten mit vielen tollen Eindrücken und Erfahrungen sicher in Graz.“
Übrigens: Viktoria besucht die 4a an der Hauptschule Unterpremstätten.

**Die Raiffeisenbank Unterpremstätten
wünscht allen
Mitgliedern und Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches neues Jahr.**



Die Raiffeisenbank
Unterpremstätten überreicht
zu Weihnachten keine
Kundengeschenke und
spendet die hierfür
vorgesehene Summe an die
Steirische Krebshilfe.

**Raiffeisenbank
Unterpremstätten**





Dort wo heute der Kindergarten steht, erfolgte früher der Start für die beliebte Rad-Veranstaltung des FVV.

Beim traditionellen Radwandertag wurde auch das 40-Jahr-Jubiläum des Fremdenverkehrsvereines Wundschuh (FVV) gefeiert. Nach der Ansprache von Obmann Werner Rupp und Vizebürgermeister Karl Scherz wurden einige Mitglieder, die dem Verein 40 Jahre lang die Treue gehalten haben und auch Gründungsmitglieder sind, mit einem kleinen Geschenk und einer Urkunde geehrt. Es sind dies die acht Mitglieder Franz Brumensen, Johann Högler, Martin Kainz sen., Franz Kölbl vulgo Zenz, Josef Rupp aus Kasten, Vinzenz Rupp aus Forst, Willibald Wango und Mathias Weiner sen.

Der FVV hat derzeit 96 Mitglieder. Gründungsobmann war der damalige Bürgermeister Vinzenz Kainz. Dann übernahm Friedrich Praßl-Fortmüller dieses Amt. Dazwischen war kurz

Unser FVV ist 40 Jahre jung



Am Rande des beliebten Ostereiersuchens im „Kinderwald“ entstand dieses Foto mit (von links) Obmann Friedrich Praßl-Fortmüller, Johann Högler und Bezirkshauptmann Helmut Fallada.

Hans Rieger Obmann, dann wieder Friedrich Praßl-Fortmüller, ab 1987 Anton Hubmann, ab 2005 Mario Kermutz, und seit April ist Werner Rupp der Obmann.

Im Juni 1971 wurde der Badeseer Wundschuh eröffnet, den der FVV 20 Jahre lang von der Familie D'Avernas gepachtet hatte. Der gesamte Ausbau, wobei auch eine großflächige Beschotterung und Entschlammung der Teichgrundfläche durchgeführt wurden, erforderte Gesamtkosten in der Höhe von 1,8 Millionen Schilling. Bei der Eröffnung wurde im Besonderen für das großzügige Entgegenkommen der Gutsherrschaft Neuschloß (Gustav und Beatrice Des Enffans Avernas) für die Zurverfügungstellung des Mitterteiches sowie Landeshauptmannstellvertreter Franz Wegart für die großzügige finanzielle Unterstützung des Landes (1 Million Schilling Landesmittel) gedankt.

Im Jahr 1972 gab es den ersten Fetzenmarkt, 1977 den ersten Familien-Radwandertag, als die so genannte ORF WIR-Radwanderstrecke mit 16 beziehungsweise 20 Kilometern Länge eröffnet wurde.

Der FVV konnte in den letzten 40 Jahren verschiedene Aktivitäten für das Allgemeinwohl machen (herrichten, erneuern, unterstützen, verschönern), und das wird, so Obmann Werner Rupp, auch in Zukunft so bleiben.

Der FVV sagt seinen Mitgliedern, den Bürgern sowie der Gemeinde ein recht herzliches Danke für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2008!



FVV-Obmann Friedrich Praßl-Fortmüller mit dem damaligen Bundeskanzler Fred Sinowatz (Mitte) und Gründungsmitglied Franz Brumensen (links).



Mitte der achtziger Jahre entstand dieses Foto vom damaligen FVV-Kranycan, Regina Gartler, Sepp Bogner, Obmann Friedrich Praßl-Fortmüller, Bürgermeister Herbert Gumpf, Anton Hubmann und Melitta Högler.

Badesee Wundschuh

Der heutige Ehrenbürger Franz Wegart (rechts) bei der Eröffnung des Badesees Wundschuh im Juni 1971 mit Bürgermeister Vinzenz Kainz (links) und Altbürgermeister Gustav D'Avernas.



Der „Insel“-Bau im Badesee Wundschuh vor der Eröffnung 1971.



In den Anfangsjahren war der Parkplatz beim Badesee Wundschuh voll geparkt.



Bis zu 4000 Badegäste suchten an heißen Sommertagen Abkühlung und Entspannung im Badesee Wundschuh.



Vorstand mit (von links) Franz Müller, Maximilian Purkarthofer,



Ehrung bei der 40-Jahr-Feier für Gründungsmitglied Willi Wango (links, daneben Vizebürgermeister Karl Scherz und Obmann Werner Rupp).



Gründungsmitglied Vinzenz Rupp wird von Vizebürgermeister Karl Scherz und seinem Sohn Obmann Werner Rupp geehrt.

Im Jahrlauf: Maisanbau in

Die Maiskulturen prägen im Sommer und Herbst die Landschaft in Wundschuh. Johann Högler
Der Mais wird in Wundschuh vor allem als Futtermittel für die Schweine verwendet. Andere N



1 Im April wird der Mais mittels Sämaschinen in den Boden eingebracht. Nach einigen Wochen kommen die Maispflänzchen aus dem Boden.

2 Etwa im Juli wird der Maiskolbenansatz sichtbar, und der „Woazbort“ kommt heraus.

3 Die Maisernte beginnt. Der Mähdrescher fährt mit seinem „Gebiss“ durch die Maiszeilen, löst die Maiskolben von der Maispflanze ab und dann die Körner vom Kolben. Im Laderaum dieser Maschine haben zirka sechs Tonnen Mais Platz.

4 Der Mais wird auf den Anhänger verladen und kommt entweder in die Trockenanlage oder in den Silo.

5, 6 Mit einem Feuchtigkeitsgrad von durchschnittlich 30 bis 40 Prozent wird

der Mais bei der Trockenanlage in den Bunker gekippt und in den zwölf Tonnen fassenden Silo eingebracht und mittels Ölbrenner erwärmt, bis die Feuchtigkeit in zirka sieben bis acht Stunden deutlich abgesenkt wird. Es muss aber noch zirka zwei Stunden „nachgefahren“ werden, um den Mais aus dem Trockensilo wiederum auf den Anhänger zum Abtransport bereit zu stellen.

7 Die Feuchtigkeitsmessung wird mittels eines eigenen Messgeräts durchgeführt. Das Gerät mahlt den Mais zuerst, dann wird die Feuchtigkeit angezeigt.

8 In früherer Zeit wurde der Mais noch händisch am Acker von den Stauden genommen und in der Tenne am Hof gelagert und händisch von den so genannten „Flegen“ geschält, gebunden und teilweise

am Dachboden oder ohne den Flegen in so genannten „Woazharpfn“ gelagert.

9 Eine Lagerform heutzutage ist die Trockenlagerung. Der Mais darf maximal 14 Prozent Feuchtigkeit haben und kann auf betoniertem, trockenem Boden bis zum Verkauf oder Eigenverbrauch gelagert werden.

10 Eine andere Form der Konservierung ist die Ganzkornsilage (vorderer Silo) oder die Maiskornsilage (hintere zwei Silos). Der Ganzkornsilos hat 440 Kubikmeter Inhalt, der Mais kommt mit 30 Prozent Feuchtigkeit hinein, wird gasdicht verschlossen und erst bei Gebrauch gemahlen. Jeder der beiden Maiskornsilos hat einen Inhalt von 100 Kubikmeter. Der Mais kommt mit zirka 35 Prozent Feuchtigkeit gemahlen hinein, vergärt und ist dadurch haltbar.

Wundschuh

hat die Bauern bei ihrer Arbeit mit dem Fotoapparat begleitet. Nutzungsmöglichkeiten sind als Lebensmittel oder Energieträger.



Gemeinde als Veranstalter

2. Jänner 2008

KINO: Um 15 Uhr wird auf einer Großbildleinwand im Kultur- und Sportheim der Film „Ratatouille“ gezeigt. Der Eintritt ist für Kinder und Jugendliche frei. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen, werden aber um eine kleine Spende gebeten.

9. Jänner 2008

AUSSTELLUNG. „Wundschuh kreativ“ nennt sich die Ausstellung, zu der Bürgermeister Karl Brodschneider vier Wundschuher Künstler eingeladen hat. Die Ausstellung im Kultur- und Sportheim Wundschuh wird um 19 Uhr eröffnet und ist auch am 12. und 13. Jänner zu sehen. Bitte beachten Sie die eigene Aussendung, die zeitgerecht an jeden Haushalt ausgesandt wird!

27. Jänner 2008

EISSCHIESSEN. Zusammen mit dem ESV Wundschuh veranstaltet die Gemeinde Wundschuh am 27. Jänner auf der Eisanlage in Ponigl das beliebte Gemeinde-Eisschießen.

5. Februar 2008

FASCHING. Alle Kinder und Erwachsenen sind am Faschingdienstag ab 14 Uhr zur Kinder-Eisdisco auf der Eisanlage in Ponigl eingeladen. Sollte es kein Eis (mehr) geben, findet in der ESV-Halle ein Kindermaskenfest statt.

29. Feber 2008

BÄDERBUS. Lernen Sie die neue Therme in Fohnsdorf kennen und gönnen Sie sich einige Stunden der Entspannung. Der Bäderbus fährt um 16 Uhr in Wundschuh ab und ist um 23 Uhr wieder zurück.

2. März 2008

KULTURFAHRT. Um 18 Uhr beginnt im Grazer Opernhaus die Operette „Gräfin Marizza“. Abfahrt in Wundschuh ist um 17 Uhr. Die sehr stark preisermäßigten Karten kosten entweder 31 oder 36 Euro. Die Buskosten übernimmt die Gemeinde. Anmeldungen bis Mitte Jänner im Gemeindeamt!



Mario Kainz
Spitzname: Oux
Geburtsdatum: 11. Feber 1992
Beruf: Elektro-Installationstechniker
Position: Mittelfeld
Bisherige Vereine: USV Wundschuh, Dobl
Lieblingsspieler Christiano Ronaldo
Lieblingsverein: SK Sturm
Urlaubsziel: Südafrika



Stefan Unterthor
Geburtsdatum: 14. Dezember 1990
Beruf: Schüler
Position: Mittelfeld
Beim USV seit: 1997
Bisherige Vereine: Wundschuh, Wildon
Lieblingsverein: USV Wundschuh, SK Sturm
Urlaubsziel: Finnland



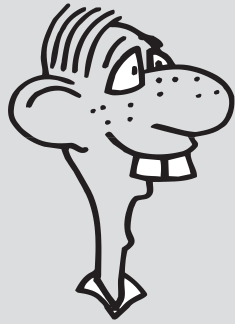
Michael Polanz
Spitzname: Polente
Geburtsdatum: 10. September 1983
Beruf: Student
Position: Mittelfeld
Rücknummer: 13
Beim USV seit: 1990
Bisherige Vereine: Wundschuh, Dobl, Wundschuh
Lieblingsverein: SK Sturm



Lesnik Jernej
Geburtsdatum: 23. Oktober 1983
Beruf: Ziviltechniker
Beim USV seit: 2007
Position: Tormann
Rücknummer: 20
Bisherige Vereine: Maribor
Lieblingsverein: Barcelona
Lieblingsspieler: Ronaldinho
Urlaubsziel: Spanien



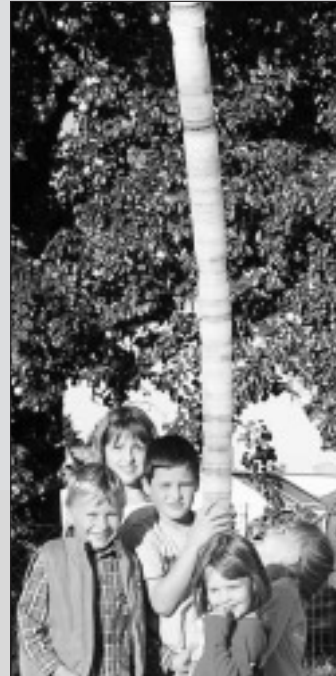
Julius Spari
Geburtsdatum: 26. Oktober 1988
Beruf: Schüler
Position: Stürmer
Rücknummer: 14
Beim USV seit: Juli 2007
Bisherige Vereine: SK Werndorf
Lieblingsspieler: Henry
Lieblingsverein: Bayern München
Urlaubsziel: Australien



Franz Hofer

SPORTSFREUND

Diese von Franz Hofer gestaltete Serie stellt Spieler, Funktionäre und Anhänger des USV Wundschuh vor.



Beim Sammeln der wiederverwendbaren Trinkbecher sind die jüngsten Fußball-Fans mit großer Begeisterung dabei.



Franz Blattl aus Kasten ist ein verlässlicher Fan der Wundschuher Kampfmanschaft und unterstützt den Verein auch mit einer GRAWE-Werbetafel.

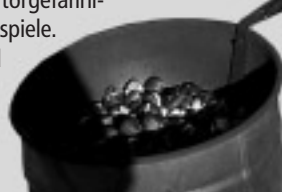
Auch im Jahr 2008 viel Freude bei den Spielen unserer Fußballer wünscht allen Lesern Euer Sportsfreund Franz Hofer!



Der gebürtige Zwaringer Vinzenz Klapsch war selbst lange Zeit aktiver und torgefährlicher Fußballer und besucht mit seiner Familie gerne die Wundschuher Heimspiele. Treue (und vielleicht schon unsere ältesten) Fußballanhänger sind Franz und Friederike Mascher, die gerne ihren Enkelsöhnen Wolfgang und Gerald auf die Fußball-Beine schauen.



Immer bei den Spielen dabei (und wenn's sein muss auch als Kastanienbrater): Wolfgang Steinacher.



Sparverein Lustig soll's sein

Obfrau
Brigitte Kochseder



Am 13. Oktober 2007 trafen einander unsere Mitglieder zu einem Preiskegeln. Die Damen und Herren wurden getrennt bewertet; es zählten nur die getroffenen Kegel, also das „Holz“. Da unsere Damen mehr Ehrgeiz, Kondition und Ausdauer als unsere Herren zeigten, werden wir im nächsten Jahr eine einheitliche Bewertung durchführen. Als Siegerinnen dieses Bewerbes gingen Evelyn Novak, Melitta Muri und Erna Kainz hervor. Bei den Herren war Johann Högler vor Herbert Mohorko und Johann Schöninger erfolgreich. Am 11. November 2007, mit Beginn des Faschings, fand unsere heurige Sparvereinsauszahlung statt. Obfrau Brigitte Kochseder begrüßte zahlreiche Mitglieder, welche sich beim gemütlichen Mittagessen im Gasthof Haiden eingefunden hatten. Wie bereits im Vorjahr wurden auch heuer wieder wunderschöne Warenpreise (zum Beispiel Geschenkkartons, Obstkörbe und Warengutscheine) unter den anwesenden Mitgliedern verlost. Leider konnte nicht jeder einen Preis mit nach Hause nehmen, aber nächstes Mal klappt es bestimmt. Der Vorstand des Sparvereins „Lustig soll's sein“ und die Familie Haiden wünschen all unseren Mitgliedern ein frohes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Die SiegerInnen beim internen Kegeltturnier mit (von links) Melitta Muri, Evelyn Novak, Johann Högler, Brigitte Kochseder, Herbert Mohorko und Johann Schöninger.



SPÖ Wundschuh

Obmann
Johann Högler



Die SPÖ veranstaltete im Seerestaurant ein Krampuskränzchen. Gemeindegassierin Brigitte Kochseder konnte dazu auch NRAbg. Silvia Rinner, Bür-

germeister Karl Brodschneider, FPÖ-Obmann Günther Kainz, FPÖ-Gemeinderat Michael Gödl, Raiba-Geschäftsführer USV-Obmann Martin Kainz sowie HBI Christof Greiner begrüßen. Bei einer Verlosung gewann Magdalena Högler den ersten Preis. Bei angenehmer Musik und guter Laune klang das Krampuskränzchen aus.



Gemeindegassierin Brigitte Kochseder (links) und NRAbg. Silvia Rinner gratulieren Magdalena Högler zum Hauptpreis.

Bauernbund

Obmann
Herbert Lienhart



Am Nationalfeiertag lud der Bauernbund unter Obmann Herbert Lienhart seine Mitglieder zur Besichtigung des neuen Rinderstalls der Familien Scherz und Veit in Forst ein. Rund 90 Männer, Frauen und Kinder nahmen sich dafür Zeit und lernten viele Aspekte einer modernen Stallhaltung kennen. Die Familien Scherz und Veit verwöhnten dann die Gäste mit eigenen Milchprodukten. Anschließend wurden alle zum Kastanienbraten im Hof der Familie von Markus und Christine Stubenrauch eingeladen. Es gab nicht nur Sturm und Kastanien, sondern auch ein ordentliches Buffet. Den Familien Scherz, Veit und Stubenrauch sei auf diesem Wege für die erwiesene Gastfreundschaft herzlich gedankt!



Bauernbundobmann Herbert Lienhart organisierte die sehr interessante Besichtigung des Rinderstalls der Familien Scherz und Veit.



Werner Nager erwies sich wieder als perfekter Kastanien-Brater.



Obfrau Elfriede Graggl, Schriftführerin Anni Leinholz und Kassier Bürgermeister Karl Brodschneider gratulieren ihrem Vorstandskollegen Franz Kölbl zum Siebziger.



Obfrau Elfriede Graggl überbrachte Heinz Lorencic (im Bild mit Gattin Brigitte) herzliche Glückwünsche zum Siebziger. Als Gratulant kam auch Kassier Karl Brodschneider.

Seniorenbund

Obfrau
Elfriede Graggl



Mit der Fahrt zum Ganslessen im November endete das heurige Ausflugsprogramm. Nicht zu Ende sind aber die Ehrungen. So durften wir unseren Mitgliedern Heinz Lorencic, Hangweg, und Ökonomierat Christine Rath, Bachweg, zum Siebziger gratulieren. Ebenso herzliche Glückwünsche gingen an unser Vorstandsmitglied Franz Kölbl, der auch das 70. Lebensjahr vollendete. Zusammen mit der Gemeindevertretung waren wir auch bei weiteren Jubiläen dabei, sofern sie Mitglied im Seniorenbund sind.



Anni Leinholz (2. von rechts) begann mit der Organisation von Seniorenbund-Radausflügen.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Am Sonntag vor Allerheiligen haben die Kameraden des ÖKB die alljährliche Totengedenkfeier abgehalten. Trotz

Massage Praxis
Thomas MITTEREGGER
Freib. Heilmasseur
Gew. med. Masseur
Sportmasseur

Lindenweg 1
8142 Wundschuh

Tel.: 0664/1338553
Montag bis Freitag

Klassische Massage
Lymphdrainage
Akupunktur Massage
Bindegewebsmassage
Segmentmassage
Fußreflexmassage
Ultraschall
Elektrotherapie
Magnetfeld
Fango



Alois Strommer gratulierte Christine Rath zum Siebziger.

H. BRUNNER

Gastwirtschaft

Hauptstraße 65
Tel. 0 31 35/52 5 29

Ehmann-BauGmbH

Raimund Ehmann

- Generalsanierung
- Brandschutz
- Außenputz
- Reinigung
- Baumeisterbetrieb
- Gerüstverleih

A-8142 Zwaring 121

Tel. 0 31 36/54 930, Fax 0 31 36/54 962

Mobil: 0664/44 06 723

E-Mail: office@ehmann-bau.at

strömenden Regens haben es sich rund 50 Kameraden nicht nehmen lassen, an dieser Feier teilzunehmen. Pfarrer Norbert Glaser nahm die Segnung des Soldatengrabes am Ortsfriedhof vor, ein Kranz wurde niedergelegt, und Obmann Josef Lorber richtete einige Worte an die Kameraden.

Im Anschluss wurde in der Pfarrkirche ein Gedenkgottesdienst gefeiert, bei dem die Ortsmusikkapelle Wundschuh für die musikalische Umrahmung sorgte.

Auf Grund des schlechten Wetters hielt ÖKB-Obmannstellvertreter Karl Brodschneider seine Ansprache in der Kirche. Anschließend marschierten die Kameraden zum Kriegerdenkmal, wo ebenfalls ein Kranz zum Andenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden niedergelegt wurde. Nach der Fahnenverorgung waren alle Kameraden von der Gemeinde zur Jause im Gasthaus Farmer eingeladen.

Friedhofsammlung zu Allerheiligen

Am Allerheiligentag haben sich auch heuer wieder einige Kameraden in den Dienst einer guten Sache gestellt und Spenden für das Schwarze Kreuz gesammelt. Diese Spendengelder werden vom Österreichischen Schwarzen Kreuz für die Pflege und Erhaltung von Soldatenfriedhöfen, um die sich sonst niemand kümmert, verwendet. Die Friedhofsammlung zu Allerheiligen soll deshalb nicht als Bettelei, sondern als aktiver Beitrag für die Erhaltung der Grabstätten von Menschen, die sich für ihr Vaterland und ihre Überzeu-

(Von links) Jungkicker Gottfried Schauer, Obmann Günther Novak aus Wernsdorf, Trainer Arnold Stenitzer, Herbert und Eveline Greil sowie USV-Obmann Martin Kainz.



gung eingesetzt haben, angesehen werden. Wir sind es ihnen schuldig, dass sie nicht in Vergessenheit geraten.

Aus unserer Sportecke

Beim traditionellen Bezirksstockturnier in Mellach hat der ÖKB Wundschuh mit zwei Mannschaften teilgenommen und die Plätze 3 und 12 belegt. Über Spitzenplatzierungen beim Scharfschießen durfte sich der ÖKB auch bei der diesjährigen Bezirks- und Landesmeisterschaft im Scharfschießen freuen.

Anita Martschitsch errang bei der Landesmeisterschaft in St. Michael in der Damenklasse mit 181 Ringen den ausgezeichneten dritten Platz. Für Markus Trummer lief es bei der Bezirksmeisterschaft am Feliferhof in seiner Altersklasse sogar noch besser. Er errang den ersten Platz.

Auch beim über zwei Tage dauernden Regionalkegelturnier, zu dem der Bezirk Graz-Süd nach Söding eingeladen hatte, war der Ortsverband Wundschuh mit zwei Damen- und zwei Herrenmannschaften vertreten. Die Damen belegten die Ränge 4 und 6. Die Herren konnten Platz 3 und

Platz 11 für sich verbuchen. In der Dameneinzelwertung wurde Gertrude Weber beachtliche Dritte, und bei den Herren reichte es für Werner Nager immerhin für Platz 5.

Sportverein

Obmann
Martin Kainz



Bei den Nachwuchsmannschaften besteht zwischen den beiden Fußballvereinen aus Wundschuh und Werndorf eine gute Zusammenarbeit in Form einer Spielergemein-

schaft. Bei der Herbst-Abschlussfeier für die jungen Kicker und deren Eltern im Gesellschaftsraum der ESV-Halle gab es eine besondere Überraschung. Das Wundschuer Ehepaar Herbert und Eva Greil, die in Graz ein Fischereifachgeschäft betreiben, schenken den jungen Fußballspielern jeweils ein Leibchen. Die Freude bei den jungen Fußballspielern war sehr groß.

Der Sportverein Wundschuh lädt alle recht herzlich zur „Nacht des Sports“ am Samstag, 5. Jänner 2008, im Kultur- und Sportheim Wundschuh herzlich ein!

WWW.SESERKO.AT

...natürlich
GASTHAUS SESERKO

STEINDORF 7, 8142 WUNDSCHUH

Tel.: 03136/53214 RUHETAG: SONNTAG, MONTAG

8142 WUNDSCHUH, KALVARIENBERGSTRASSE 4
... täglich ab 14 Uhr geöffnet 0664 / 4381118
... schöner Gastgarten

CAFE GABY

Jeden 1. Samstag im Monat Single-Party!

Gaby und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch



16 MusikerInnen eröffneten den Ball mit dem traditionellen Bandltanz.



Der Proberaum im ersten Stock wurde zum Weinstand und zu einer Kaffeebar umgebaut.

Musikverein

Obmann
Thomas Schöggler



Am 17. November 2007 fand unser Musikerball statt, der heuer erstmals im Kultur- und Sportheim veranstaltet wurde.



Von den Mehlspeisen, Kuchen und Torten ist nicht viel übrig geblieben.

Eröffnet wurde der Ball mit einem traditionellen steirischen Bandltanz. Kulinarisch wurden unsere Gäste mit Schmankerln vom „Wurzingerhof“ und mit selbst gemachten Mehlspeisen aller Art verwöhnt. An dieser Stelle gilt allen Spenderinnen und Spendern eine großes Danke für die hervorragenden Mehlspeisen!

Gegen trockene Kehlen wurde mit einem Bier- und Weinstand und einer Bar „angekämpft“. Für Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgten „Die 5 Steirer“. Bevor um Mitternacht zehn Überraschungspreise unter den Ballbesuchern verlost wurden, spielten auch die „Wundschuher Dreckspatzen“ auf und begeisterten die Besucher unseres Kaffee- und Kuchenstandes sowie des Weinstandes im ersten Stock.

Es ist uns gelungen, einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Ballabend zu gestalten, der für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben, herzlich bedanken!

Der Musikverein Wundschuh wünscht allen Gemeindegewohnern ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest! Wir freuen uns schon sehr darauf, Ihnen ab 26. Dezember beim traditionellen Neujahrsgen persönlich unsere Neujahrswünsche musikalisch überbringen zu dürfen!

Projektentwicklung – Planung – Ausschreibung – Bauaufsicht



PLANUNGSBÜRO

Ettl-Bravc-Eichhofer OEG

Inh. Ing. Eichhofer Andreas

Mobil +43 (0) 664 / 541 93 98
Tel. +43 (0) 316 / 890 357
Fax +43 (0) 316 / 890 357-15

Karlauerstraße 33
A-8020 Graz

Mailto: eichhofer@ebe-planung.com
www.ebe-planung.com

In allen Versicherungsfragen Ihr persönlicher Berater

Franz Blattl

Inspektor
Geprüfter Versicherungsfachmann

Elementar

KFZ

Bausparen



GRAZER
WECHSELZEITUNG
Versicherung Aktiengesellschaft

Leben

Kranken

Unfall

Die Versicherung auf Ihrer Seite

Privat:
8142 Wundschuh
Hauptstraße 82
Tel. 0 31 35/56 3 75
Mobil:
0664/43 54 491

Büro:
Verkaufsdirektion
Graz u. Umgebung
8020 Graz
Niesenberggasse 37
Tel. 0 31 6/80 37-413
Fax 0 31 6/80 37-1413

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2008!

GASTHOF – CAFÉ „Wundschuherhof“

SPORTKEGELBAHNEN

Erwin u. Anna Maria Haiden

Hauptplatz 11
8142 Wundschuh

Tel. 0 31 35 / 52 5 04

Backendl auf Vorbestellung
Hausgemachte Mehlspeisen
Eisspezialitäten

A. Reiningger

Kartoffel- und Zwiebelgroßhandel

8142 Wundschuh
Gradenfelder Weg 32
Tel. 0 31 35/52 4 28

**Katholische
Frauenbewegung**

Obfrau
Ingrid Rupp



Die Katholische Frauenbewegung lud auch heuer wieder Ehepaare, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feiern beziehungsweise gefeiert haben, zu einer Messfeier in die Wundschuher Pfarrkirche ein. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Kulturheim Wundschuh.



VERMESSUNGSKANZLEI



Dipl.-Ing. Kurt HUBER

staatl. befugter u. beeideter Ingenieurkonsulent f. Vermessungswesen

8044 Graz Mariatrosterstraße 243 Tel: 0316 464630-0 Fax: DW 6

ZWEIGNIEDERLASSUNG UNTERPREMSTÄTTEN

8141 Unterpremstätten Hauptstraße 208

Tel: 003136 55305

EMAIL: office@dihuber.at

www.mapsys.at

Kostenlose Beratung in allen Katasterfragen
Grundstücksteilungen, Parzellierungen, Grenzfeststellungen
Grenzurücksteckungen, Bauabsteckungen

Grundstücksabfragen

Digitale Katastermappe(DKM)

Bestandspläne

GPS - Messungen

Leitungskataster

Beratung in allen GIS Fragen

Landjugend

Obmann
Matthias Kainz



Am 26. September 2007 wurde bei der Generalversammlung ein neuer Landjugend-Vorstand gewählt. Als Obmann wurde Gemeinderat Günther Glanz von seinem bisherigen Stellvertreter Matthias Kainz abgelöst. Die Funktion der Leiterin übt – so wie schon in den letzten zwei Jahren – Anna Kainz aus. Neuer Kassier ist Stefan Kainz. Weiters wurden viele andere Positionen mit jungen, ehrgeizigen Mitgliedern besetzt. Den scheidenden Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihre engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren ausgesprochen. Besonders gebührt dies unserem ehemaligen Obmann, der sich nun vermehrt auf seine Funktionen in der Gemeinde und dem Sportverein konzentrieren kann, aber der Landjugend auch weiterhin im Vorstand die Treue hält.

Ein kulturelles Erlebnis ist jeden Herbst das Binden der Erntekrone. Nach getaner Arbeit wurde zu Kastanien und Sturm geladen. Schließlich konnte die Krone beim Erntedankgottesdienst stolz der Bevölkerung präsentiert werden.

So wie in den letzten Jahren wurde auch heuer eine Halloween-Party veranstaltet. Am 31. Oktober fanden sich Hunderte Jugendliche und Erwachsene aus der gesamten Umgebung in der Ofner-Halle ein, um zu den Klängen der



Stolz wird die Erntekrone von LJ-Mitgliedern zur Kirche getragen.

Gruppe „Die Band“ bis in die Morgenstunden zu feiern. Dies war ein gelungener Einstand für den neuen Vorstand.

Die Landjugend Wundschuh bedankt sich bei Familie Ofner und allen weiteren Gönnern, die ihr Hab und Gut zur Verfügung gestellt haben, um die Durchführung einer solchen Veranstaltung zu ermöglichen. Die Landjugend Wundschuh

wünscht allen Gemeindegürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2008!

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Das Jubiläumskonzert des Gesangvereins Wundschuh aus

Anlass des 40-jährigen Bestehens war ein großer Erfolg. Das Konzert war ein musikalischer Streifzug durch 40 Jahre Vereinsgeschichte, mit szenisch gestalteten Überleitungen. Die wichtigsten Etappen der Chorgeschichte, angefangen von der Gründung als Männerchor bis zur Übernahme des Amtes des Obmanns durch Thomas Baier und die Gründung der Chor-Partnerschaft mit dem Singkreis Erdinger Moos aus Deutschland wurden thematisiert und musikalisch aufbereitet.

Besonders hervorzuheben ist, dass sich auch eine große Gruppe ehemaliger Sänger bereit erklärt hat, zusammen mit dem Gründungschorleiter Nikolaus Baier die längst vergangene Männerchorzeit noch einmal aufleben zu lassen. Auch die Frauen unter der Leitung von Dietlinde Kundegraber ließen es sich nicht nehmen, zu demonstrieren, dass sich ihr Eintritt sehr bereichernd auf das Chorleben ausgewirkt hat. Auch unser Partnerchor aus Erding nahm trotz wildem Schneee-



Chorleiter Stefan Stampler hatte ein gutes Jubiläums-Programm zusammen gestellt.



“KIRCHENWIRT-CREATIV“

INH. G. & A. FARMER

8142, HAUPTPLATZ 1

03135/ 52422, FAX 52422-2



Vom früheren Männergesangverein wurden unter der Leitung von Nikolaus Baier einige Lieder zum Besten gegeben.

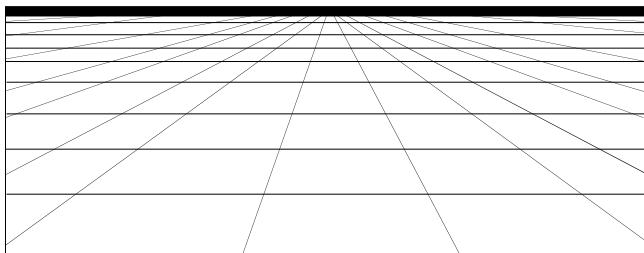
stößer den weiten Weg auf sich, um unser Konzert zu bereichern.

Sehr gut angekommen ist auch die anschließende Jubiläumsparty mit dem von Heidi Vodenik gestalteten Buffet in den Probenräumlichkeiten des Gesangvereins. Allen szenisch, musikalisch und kulinarisch Mitwirkenden sei für ihr Engagement sehr herzlich gedankt. Der Gesangverein wünscht seinen Freunden und Gönnern und der gesamten Bevölkerung von Herzen ein besinnliches und freudvolles Weihnachtsfest!



Beim anschließenden Buffet im Proberaum herrschte Hochbetrieb.

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: office@fliesenexpress.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4

ÖVP Wundschuh

Obmann
Karl Brodschneider



Dass gleich 105 Männer, Frauen und junge Fans auf Einladung der ÖVP Wundschuh an der Fan-Fahrt zum Fußballspiel zwischen dem FC Kärnten und dem SK Sturm Graz teilnahmen, kam nicht ganz überraschend, denn viele von ihnen wollten auch das neue EM-Fußballstadion sehen. Trotzdem musste dieser große Fan-Boom organisatorisch bewältigt werden. Dabei zeigten sich Vizebürgermeister Karl Scherz und Gemeinderat Heinz Strommer von ihrer besten Seite. Alles lief wie am Schnürchen. Dass die beiden Wundschuh-Busse von Orbis-Reisen von der Autobahn-Abfahrt unter Polizeischutz zum VIP-Parkplatz direkt neben dem Stadion gebracht wurden, war ein Indiz für die perfekte Reisevorbereitung. Das Spiel war zwar nicht be rauschend, die Stimmung unter den über 7000 mitgereisten Sturm-Fans aber schon. Bei



(Von links) Gemeinderat Heinz Strommer, Werner Nager, Robert Lorber, Jakob Traby und Florian Traby zeigten sich vom Klagenfurter EM-Stadion begeistert.



Auch Herbert Karner, Heinz Steinfeld und Ernst Steinfeld hielten dem SK Sturm die Daumen.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



Der heurige Feuerwehrausflug führte uns nach Slowenien. In Javnik direkt an der Drau angekommen, gab es zuerst die Möglichkeit, das Flößereimuseum zu besichtigen. Anschließend unternahmen die 40 Teilnehmer eine Floßfahrt auf der Drau. Neben der musikalischen Unterhaltung sowie der guten Bewirtung durch die Flößer und die Floßjungfrau gab es auch noch eine Flößertaufe, bei der es sehr lustig zuging. Nach einem sehr guten Mittagessen ging es weiter nach Marburg, wo wir eine interessante Stadtführung erleben durften. Dann ging es zurück in unsere Heimat, wo der Ausflug im Buschenschank Pugl in Großklein einen lustigen Ausklang fand.

Heuer veranstalteten wir erstmals einen „Tag der offenen Tür“, um der Bevölkerung einen Überblick über die Tätigkeiten und den Fahrzeugbestand der Feuerwehr zu geben. Viele Wundschuhler haben an der Vorführung über den richtigen Umgang mit Feuerlöschern sowie am Vortrag über richtiges Verhalten bei Fettbränden teilgenommen. Einige nutzten auch die Möglichkeit, selbst mit Feuerlöschern und Löschdecken vorzugehen. Die Attraktion war natürlich die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Unterpremstätten. Dabei hatte man die Möglichkeit, Wundschuh aus einer Höhe von 30 Metern zu betrachten

- ◆ **Kinderbrillen gratis**
in Verbindung mit einem gültigen Rezept für Kinder bis 10 Jahre
- ◆ **Contactlinsen probetragen**
- ◆ **Fassung + Glas**
komplett ab **EUR 39,-**
- ◆ **Sonnenbrille**
in Ihrer Glasstärke ab **EUR 49,-**
- ◆ **kostenlose Hörtests**
- ◆ **Hörgerätenpassung**
- ◆ **Zubehör für Hörgeräte**
günstige Batterieangebote
- ◆ **kostenlose Überprüfung**
und Reinigung von Hörgeräten aller Marken

NEUSER OPTIK

Haus des Sehens und Hörens
8141 Unterpremstätten
Hauptstraße 113
Tel. 0 31 36/53 3 66

der Nachhause-Fahrt wurde noch in einen Buschenschank in Gundersdorf eingekehrt. Bürgermeister Karl Brodschneider zahlte jedem Teilnehmer ein belegtes Brot. Die ÖVP Wundschuh übernahm sämtliche Getränkekosten. Viele mitgereiste Fans fragten schon im Bus: „Wann fährt die ÖVP wieder zu einer tollen Sportveranstaltung?“ Dazu Ortsparteiobmann Karl Brodschneider: „Im Jahr 2008 wird die ÖVP sicher wieder einladen!“

A. LEBER KG

LANDESPRODUKTENHANDEL

KAISERWALDWEG 20
8142 WUNDSCHUH

TEL.: 03 1 35 / 53 96 5
FAX.: 03 1 35 / 55 77 9



KARTOFFEL
ZWIEBEL
KRAUT
CHINAKOHL





Gruppenfoto beim Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh in Javnik an der Drau.



Am 20. Oktober 2007 lud die FF Wundschuh erstmals zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.



Beim Wissenstest (von links): Alexander D'Avernas, Franz Valentin Kölbl und Gerhard Pöllbauer.

(siehe Wundschuher Perspektiven!). Wir danken allen Besuchern!

Am 9. November 2007 fand die Teilabschnittsfunkübung mit den Wehren Wundschuh, Zettling, Unterpremstätten und Pirka-Windorf statt. Diese Übung war mit 60 Teilnehmern sehr gut besucht. Die Feuerwehrsenioren des Abschnitts V trafen sich am 16. November zu ihrer Jahresabschlussfeier in Wundschuh. Nach der interessanten Besichtigung des Heizhauses Wundschuh sowie der Kartoff-

felsortieranlage bei Familie Brumen gab es für die 54 Feuerwehrsenioren im Rüsthaus ein gemütliches Beisammensein und ein kaltes Buffet.

Am 19. Jänner 2008 findet wieder unser Feuerwehrball im Gasthof Haiden statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Für Musik sorgen „Die Lamberger“. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für die Ausbildung der Feuerwehrjugend und für die Instandhaltung der Ausrüstung verwendet. Das Wehrkommando möchte

sich bei allen Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre Bereitschaft im abgelaufenen Jahr bedanken und wünscht allen Feuerwehrkameraden und deren Angehörigen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein

gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Achtung: Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, am 24. Dezember in der Zeit von 8 bis 11 Uhr beim Rüsthaus das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen!

Wir müssen nicht glauben, dass alle Wunder der Natur in anderen Ländern und Weltteilen seien. Sie sind überall. Aber diejenigen, die uns umgeben, achten wir nicht, weil wir sie von Kindheit an und täglich sehen.

Johann Peter Hebel (1760–1826)



Herbert Greiner

BITTE LÄCHELN!

Infos zum Foto: Kellerweg-Kreuz, fotografiert am 22. Februar 2005





Leopold Stubenrauch, Forster Straße, wurde 88. Dazu gratulierten seine Tochter Christine und Gemeinderat Daniel Leber sowie seine Lebensgefährtin Julia Karner aus Ponigl. Das Foto „schoss“ Bürgermeister Karl Brodschneider.



Magdalena Likawetz, Kaiserwaldweg, wurde 75. Als Vertreter der Gemeinde stellten sich Bürgermeister Karl Brodschneider und Gemeinderat Michael Gödl als Gratulanten ein. Auch Tochter Leni gratulierte ihr herzlich zum Geburtstag.



Otto Scherngell, Querweg, beging den 75. Geburtstag. Dazu gratulierte nicht nur Lebensgefährtin Dietlinde Kundegraber, sondern auch Gemeinderat Heinz Strommer.



Aloisia Tieber, Teichweg, durfte aus Anlass ihres 75. Geburtstages auch die Glückwünsche von Gemeinderat Waltraud Kainz entgegennehmen.



Maria Karner, Forster Straße, wurde 85. Gemeinderat Reininger, Friederike und Franz Mascher sowie Christine und Josef Mascher überbrachten ihre persönlichen Glückwünsche.



Karl Weber, Ponigler Straße, wurde zum 87. Geburtstag neben Sohn Robert auch von Gemeinderat Alfred Suppan namens der Gemeinde beglückwünscht.



Johanna Benko, Hauptstraße, beging die Vollendung des 93. Lebensjahres. Das war für Gemeinderat Alfred Suppan und Seniorenbund-Schriftführerin Anna Leinhold der Anlass, ihr herzlich zu gratulieren.



Theresia Stiefmaier, Hauptstraße, wurde 80. Vertreter der Gemeinde unter Bürgermeister Brodschneider, des Bauernbundes unter Obmann Lienhart und des Seniorenbundes unter Obfrau Graggl gratulierten herzlich.



Hilda Gartler, Großsulzer Straße, vollendete das 75. Lebensjahr. Gatte Adolf und Anneliese Kickmaier als Vertreterin der Gemeinde Wundschuh überbrachten der Jubilarin herzliche Glückwünsche.



Cäcilia Pail, Hauptstraße, vollendete das 93. Lebensjahr. Aus diesem Grund saß sie mit Gemeinderat Anneliese Kickmaier, mit Tochter Cilli und Schwiegersohn Franz Brodschneider gemütlich zusammen.

EHRUNGEN

- Otto Scherngell**
75. Lebensjahr vollendet
- Aloisia Tieber**
75. Lebensjahr vollendet
- Karl Weber**
87. Lebensjahr vollendet
- Theresia Stiefmaier**
80. Lebensjahr vollendet
- Julia Karner**
75. Lebensjahr vollendet
- Leopold Stubenrauch**
88. Lebensjahr vollendet
- Magdalena Likawetz**
75. Lebensjahr vollendet
- Hilda Gartler**
75. Lebensjahr vollendet
- Maria Karner**
85. Lebensjahr vollendet
- Johanna Benko**
93. Lebensjahr vollendet
- Cäcilia Pail**
93. Lebensjahr vollendet
- Maria Roßmann**
88. Lebensjahr vollendet
(ohne Foto)



Julia Karner, Teichweg, feierte im Kreise der Familie, mit Lebensgefährten Leopold Stubenrauch sowie mit den Vertretern des Seniorenbundes und der Gemeinde den 75. Geburtstag.



Daniela und Christian Ternek, Hauptstraße, mit ihren beiden Kindern Nico und Raffael.



Franz und Aloisia Puchegger, Hauptstraße, feierten die goldene Hochzeit. Dazu gratulierten nicht nur ihre beiden Töchter Waltraud (links) und Renate, sondern auch die Gemeinde.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Brodschneider

Layout und Produktion:
b+R satzstudio
Telefon: 0 31 6/25 17 98-0
Fax: 0 31 6/25 17 98-3
E-Mail: b.u.r.-satzstudio@aon.at

Druck:
Medienfabrik Graz

GEBURTEN

- Nico Ternek**
- Janina Eichhofer**
(Foto in der nächsten Ausgabe)

TODESFALL

- DI Egon Wurm**
gestorben im 53. Lebensjahr

GOLDENE HOCHZEIT

- Franz und Aloisia Puchegger**

Redaktionsschluss:
22. Februar 2008



Egon Wurm,
Werndorfer
Straße, starb im
53. Lebensjahr.



ANNO DAZUMAL
Karl Lorber, Hauptstraße, stellte uns diese seltene Aufnahme zur Verfügung, die 1965 bei der ersten Altbürgerehrung und Jungbürgerfeier im Pfarrheim entstanden ist. Damals war Landeshauptmann Josef Krainer I. eigens nach Wundschuh gekommen, um die Überreichung der Jungbürgerbriefe vorzunehmen.

TERMINKALENDER 2008

2. Jänner	Kino „Ratatouille“ im Kulturheim	22. Mai	HSV-Hobbyfußballturnier
5. Jänner	„Nacht des Sports“ im Kulturheim	22. Mai	Fronleichnamsprozession
6. Jänner	Eisschießen ÖKB-FF	24. Mai	Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
9. Jänner	Ausstellungseröffnung „Wundschuh kreativ“ im Kulturheim	25. Mai	Schöner Sonntag mit Tag der Blasmusik
11. Jänner	Neujahrsempfang des Bürgermeisters	30. Mai	Fetzenmarkt des FVV in der ESV-Halle
12. Jänner	ÖKB-Bezirkseisschießen	31. Mai	Fetzenmarkt
12. Jänner	Wehrversammlung	1. Juni	Fetzenmarkt
16. Jänner	Elternabend	7. Juni	ÖKB-Ausflug
17. Jänner	Jahreshauptversammlung des Gesangverein	8. Juni	Dorfstraßenfest
18. Jänner	Jahreshauptversammlung des Musikvereins	8. Juni	MRC-Grillnachmittag
18. Jänner	Volksliedersingen im GH Pracher in Pöls	11. Juni	Ausflug des Seniorenbundes
19. Jänner	Feuerwehrball im GH Haiden	13. Juni	Wallfahrt nach Fernitz
20. Jänner	ÖKB-Jahreshauptversammlung, vorher Hl. Messe	13. Juni	MRC-Stammtisch
21. Jänner	Seniorenbundjahreshauptversammlung	15. Juni	Pfarrfest am Kirchplatz
21. Jänner	Firmvorbereitung	20. Juni	Tennisturnier (bis 28. Juni)
26. Jänner	Schuleinschreibung	21. Juni	FPÖ-Sonnwendfeier
26. Jänner	Kameradschaftsball im GH Farmer	21. Juni	Musikverein-Bezirkstreffen
27. Jänner	Gemeinde-Eisschießen	22. Juni	Musikverein-Bezirkstreffen
2. Feber	Zweitägiger Schiausflug der LJ und JVP	28. Juni	Abschiedsfeier mit „Tag der offenen Tür“ in der Heeresmunitionsanstalt („Pulverturm“)
3. Feber	Bunter Nachmittag des Seniorenbundes im GH Haiden	29. Juni	Grillen des Sparvereins Kirchenwirt
5. Feber	Kindereisdisco (Ersatz: Kinderfaschingsfest in der ESV-Halle)	29. Juni	Dorffest in Forst
15. Feber	Volksliedersingen im GH Pracher in Pöls	5. Juli	Blumenausflug des FVV
23. Feber	Junge ÖVP: Kabarett im Kulturheim	6. Juli	Museumsfest mit Oldtimertreffen im EHR Reczek
23. Feber	Jahreshauptversammlung des HSV Wundschuh	17. Juli	MRC-Ausflug (bis 20. Juli)
29. Feber	Bäderbus zur Therme Fohnsdorf	2. August	MRC-Country- und Bikerfest in der ESV-Halle
2. März	Gemeinde-Kulturfahrt: Operette „Gräfin Marizza“ im Grazer Opernhaus	10. August	Radrennen „Großer Preis der GU 8“
7. März	Weltgebetstag der Frauen: 18.30 Uhr Hl. Messe, 19.30 Uhr Vortrag	15. August	Kapellenfest in Ponigl
9. März	Gemeinde-Sporttag	15. August	MRC-Ausfahrt
12. März	Ausflug des Seniorenbundes	23. August	Moonlight-Fußballturnier des HSV Wundschuh
14. März	Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins im GH Haiden	24. August	Dorffest in Gradenfeld
15. März	SPÖ-Stelzenschnapsen im GH Farmer	30. August	ÖKB-Grillen in der Leber-Halle
15. März	Frühlingskonzert des Musikvereins	31. August	FVV-Familienradwandertag in der ESV-Halle
16. März	Fair-Trade-Weltladen nach der Hl. Messe	7. September	ÖKB-Bezirkstreffen in Werndorf
22. März	Osterkreuzentzündung am Kalvarienberg	13. September	Ausflug des HSV
23. März	Osterhochamt, gestaltet vom Gesangverein, anschließend Auferstehungsprozession	14. September	Hoffest bei Familie Scherz in Forst
28. März	Elternabend	21. September	MRC-Saisonabschlussfahrt
29. März	Theateraufführung im Kulturheim	27. September	Ausflug des Sparvereins Kirchenwirt
30. März	Jahreshauptversammlung des FVV mit Blumenschmuckkehrung im GH Farmer	28. September	ESV-Straßenturnier in Kasten
30. März	Theateraufführung	3. Oktober	FVV-Ausflug nach Pecs in Südungarn (bis 5. Oktober)
4. April	Theateraufführung	5. Oktober	Erntedankfest
5. April	Theateraufführung	10. Oktober	MRC-Stammtisch
6. April	Theateraufführung	12. Oktober	Alten- und Krankensonntag
9. April	Ausflug des Seniorenbundes	18. Oktober	Wildwoche im GH Farmer (bis 26. Oktober)
11. April	Stammtisch des Motorradclubs (MRC)	26. Oktober	ÖKB-Totengedenkfeier
12. April	Firmung	31. Oktober	Halloween-Party der Landjugend
26. April	Einkehrnachmittag mit Altbischof Johann Weber im Kulturheim	15. November	Musikerball im Kulturheim
30. April	Leonhardwallfahrt	16. November	Auszahlung des Sparvereins „Lustig soll's sein“
30. April	Maibaumaufstellen am Hauptplatz	22. November	Auszahlung des Sparvereins Wundschuh-Trafik
1. Mai	MRC-Saisonstart	29. November	SPÖ-Krampuskränzchen
4. Mai	Erstkommunion	30. November	Auszahlung des Sparvereins Kirchenwirt
7. Mai	Ausflug des Seniorenbundes	3. Dezember	Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung
9. Mai	Muttertagskonzert des Gesangvereins	5. Dezember	Krampustreiben
12. Mai	MRC-Ausfahrt	6. Dezember	MRC-Weihnachtsfeier
18. Mai	Florianisonntag mit Fahrzeugsegnung	7. Dezember	Weihnachtsbasar der FPÖ
		8. Dezember	Gemeindevorweihnachtsfeier
		8. Dezember	ESV-Jahreshauptversammlung
		20. Dezember	SPÖ-Kinderweihnachtsfeier
		28. Dezember	Vereinsschnapsen des Sparvereins Kirchenwirt